

XR1 Service: Digitalisieren - Wann, Was und Warum

Immer mehr Hersteller und Modellbahner sprechen von *Digital*. Und gerade die Hersteller wissen viele Gründe, warum gerade **Sie** eine Digitalsteuerung brauchen. Zum Beispiel, weil Sie viel zu viele Kabel unter der Anlage haben oder die tollen Funktionen der Digitalmodelle nicht nutzen können, oder

Meist stellt der Modellbahner erst Jahre später fest, daß viele der Argumente für Digital für ihn zweitrangig sind oder gar nicht zutreffen.

Natürlich möchten auch wir als Hersteller von Digitalkomponenten für das Märklin System Ihnen das eine oder andere gerne verkaufen, nicht aber, ohne Sie vorab bestmöglich beraten zu haben, um Enttäuschungen vorzubeugen.

Wann: Es ist immer am Besten, von Grund an mit Digital anzufangen. Jedoch ist dies meist nicht der Ausgangspunkt der Modellbahner, da im Keller noch eine Analoganlage steht. Eine Umrüstung nachträglich ist kein Problem. Beachten Sie aber, daß zwar alle Digitalmodelle auch analog fahren können, nicht aber umgekehrt. In der Praxis bedeutet das, daß Sie sich zwar Zeit bei der Umrüstung der Loks lassen können, sobald die Anlage aber auf Digital umgestellt ist, Ihre dann noch analogen Modelle nicht mehr sinnvoll einzusetzen sind.

Der Umstiegszeitpunkt will daher gut geplant sein.

Was: Die größten Vorteile einer Umrüstung ergeben sich beim rollenden Material. Nur in wenigen Fällen (z.B. bei computer-gesteuerten Anlagen oder in „Weichen-Ballungsgebieten“) lohnt der sehr kostenintensive Umstieg auf eine digitale Weichen- und Signalsteuerung.

Auch der Umbau alter Loks ist teuer, aber nach Einführung einer Digitalsteuerung fast unumgänglich.

Warum: Alte Modelle können durch den Digitalumbau wesentlich bessere Fahrei-

genschaften bekommen. Sie sollten allerdings technisch wie mechanisch einwandfrei laufen.

Die Umrüstung einer Lok bringt im allgemeinen folgende Vorteile:

- Besseres Anfahr- und Zugkraftverhalten, da der Motor immer mit voller Spannung betrieben wird.
- Einflußnahme auf die Höchstgeschwindigkeit und das Bremsverhalten, dadurch vorbildliches Fahrverhalten.
- Nebeneffekte wie Dauerlicht und Sonderfunktionen (z.B. Rauchsatz und TELEX-Kupplung schaltbar).

Je nach Modell können sich diese Vorteile wenig oder sehr stark bemerkbar machen. Grundsätzlich jedoch einige Tips:

- Es lassen sich Loks mit Scheiben- und Trommelkollektor, sowie Gleichstrommotoren (Faulhaber oder Fremdprodukte ROCO, etc.) umrüsten.
- Sehr gut laufen die alten, großen, dreipoligen Scheibenkollektor Motoren mit UNIDEC XR1 (z.B. in alter BR01 oder BR44).
- Sehr gut laufen ROCO-Modelle mit dem dafür abgestimmten Decoder UNIDEC GS flex.
- Dreipolige Märklinmotoren haben sehr unterschiedliche Laufeigenschaften, die nicht immer gut zum Digitalsystem passen.
- Die Anker der Trommelkollektormotoren können gegen ein fünfpoliges Ersatzteil vom Hochleistungsantrieb ersetzt werden. Die Lok verliert dadurch etwas an Zugkraft, fährt jedoch wesentlich ruhiger und gleichmäßiger. Die Endgeschwindigkeit steigt an und sollte durch die Decoderprogrammierung wieder korrigiert werden.
- Hochleistungsantriebe (C90 ...) sollten nur mit dem zugehörigen Decoder betrieben werden, da sonst die Fahreigenschaften leiden.

XR1 Software, Dipl.-Ing. F. Buschfort, Fontanestraße 51, D - 46397 Bocholt

LED - Wagenbeleuchtungen
märklinkompatible Digitaldecoder
Digitalsteuerungen
Digital - Umbauten

Telefon: (0) 28 71 / 22 65 43
Telefax: (0) 28 71 / 22 65 45
www.XR1.de e-mail: info@XR1.de

Bankverbindung:
SEB Bocholt
BLZ: 35010111
Konto: 2056580400